



Die Schüler des sechsten Jahrgangs der IGS Lengede hatten jede Menge Spaß im Museum und haben gleichzeitig viel gelernt. *oh/3*

Schüler der IGS Lengede tauchten ins Zeitalter der Ägypter ein

Der sechste Jahrgang war zu Besuch im Roemer- und Pelizaeusmuseum in Hildesheim

Lengede. Auch in diesem Jahr tauchten wieder etwa 150 Schüler des sechsten Jahrgangs der IGS Lengede ins Zeitalter der alten Ägypter ein. Sie besuchten das Roemer- und Pelizaeusmuseum in Hildesheim.

Das Thema Ägypten hat einen festen Platz im Fach Gesellschaftslehre an der IGS. Greifbar wurden kulturelle Besonderheiten wie die Kunst der Mumifizierung oder der mystifizierte Übergang in die Nachwelt durch

Scheintüren in den Ersatzkörper nun vor Ort. Im Museum nahmen die Schüler klassenweise an einer Führung teil. Dabei wurden ihnen Fragen zum Thema Ägypten von den Mitarbeitern des Museums beantwortet.

„Ist das etwa eine echte Mumie?“, fragte Melina Semmerling (6e). Zur Freude, aber auch zum Schrecken mancher, wurde diese Frage bejaht. „Und nicht nur die eines Menschen, sondern auch die eines echten Krokodils“, fügte

Enrico Grass (6a) beeindruckt hinzu. Anschließend war noch Zeit für einen eigenen Rundgang durch das Museum. Ausgestattet waren alle nur mit Bleistift und einem Aufgabenblatt, das Fragen rund um den Museumsbesuch aufgriff.

„Die Museumsrallye motiviert, die erarbeiteten Inhalte zu vertiefen“, erklärt Maika Schütte, Lehrerin des Faches Gesellschaftslehre an der IGS Lengede. „Mit der Rallye wird zudem die

Eigenverantwortlichkeit der Schüler gefördert“, betont Carolin Schmidt, Lehrkraft im Vorbereitungsdienst an der IGS. „Eigene Interessen in den Hintergrund zu stellen, indem man sich respektvoll verhält, nicht drängelt oder die Ausstellungsstücke anfasst, ist eine weitere wichtige Kompetenz, die durch den Museumsbesuch geschult wird.“

Für die Jugendlichen bedeutete die Tagesfahrt vor allem Aktivität mit der Gruppe sowie das

Lernen und das Wiederholen von Gelerntem in Begegnung mit echten Zeugnissen von Geschichte. „Für mich wurde Geschichte lebendig, als bei der Führung erzählt wurde, dass Isis den ermordeten Osiris mumifiziert hat, sodass er im Jenseits weiterleben konnte“, so Lysan Kraft (6e). Die aktive Suche nach Erinnerung und der Erfahrung, wie die Ägypter lebten, bot einen prägenden Abschluss der Unterrichtseinheit. *rd*